



erтеbat

PATENSCHAFTEN FÜR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE

Ein Projekt der Plattform Asyl
FÜR MENSCHEN RECHTE
Information - Vernetzung - Begegnung

Möchten Sie Pate oder Patin werden?
Haben Sie Fragen?

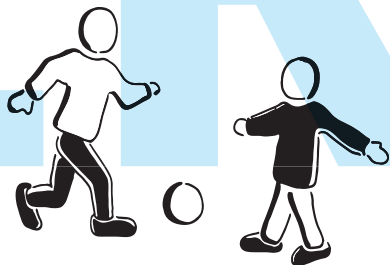
Dann nehmen Sie Kontakt auf mit:
Dipl.Gem.Päd. Jutta Binder
E: patenschaften@plattform-asyl.eu
T: +43 (0)681 10750557

www.plattform-asyl.eu

Plattform Asyl
- FÜR MENSCHEN RECHTE
Information - Vernetzung - Begegnung
Bürgerstraße 21/1.OG
6020 Innsbruck

» In der Patenschaft haben wir schon viel gelernt, wertvolle Erfahrungen gemacht und einiges zu Denken gekriegt. Wir unterhalten uns über alles Mögliche und nicht selten müssen wir über Missverständnisse und Unterschiede lachen. «
(Patenfamilie)

» Wir verbringen einfach gerne Zeit miteinander, sei es Eis essen, Wandern oder eine Dinosaurierausstellung besuchen. «
(Patin)



ZEIT SCHENKEN MIT „ERTEBAT“

Jährlich kommen zahlreiche minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge auf der Suche nach Frieden und Sicherheit nach Österreich.

Der Begriff **ertebat** bedeutet in der Sprache Dari Verbindung. Wir alle brauchen soziale Kontakte und Freundschaften, um den Alltag zu meistern. Im Patenschaftsprojekt **ertebat** geht es genau darum: Um die Bildung von Freundschaften und Netzwerken zwischen Pat*innen und jungen Flüchtlingen in Tirol durch gemeinsame Unternehmungen.

Pat*innen schenken ihre Zeit und erhalten einen Einblick in die Lebenswelten von jungen Flüchtlingen.

Begegnung & Begleitung

Patenschaften ermöglichen einen Beziehungsaufbau auf Augenhöhe, helfen Vorurteile abzubauen und erleichtern jungen Flüchtlingen den Start ins Erwachsenenleben. Eine schöne, anspruchsvolle Aufgabe.

WIE WERDE ICH PATE ODER PATIN?

Pate oder Patin kann jede Person über 25 Jahren werden, die bereit ist, mit einem jungen Flüchtling längerfristig und regelmäßig gemeinsame Freizeitaktivitäten zu unternehmen.

Egal ob jung oder alt, Einzelperson, Pärchen oder Familie: Jede*r kann sich engagieren. Die Häufigkeit sowie Form der Patenschaft wird individuell gestaltet.

Aufgaben von Pat*innen:

- Zuhören und für die Jugendlichen da sein
- Freizeitaktivitäten unternehmen
- Jugendlichen am Alltag teilhaben lassen
- Normalität und Stabilität anbieten
- Gespräche
- Einbinden in das eigene Netzwerk

Kommen Sie zu einem unserer unverbindlichen Informationsabende oder kontaktieren Sie uns!

ANGEBOTE FÜR PAT*INNEN

Pat*innen werden im Rahmen des Projekts in Form von Informationsabenden, Einzelgesprächen, Schulungen und Austauschtreffen kontinuierlich begleitet.

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten

Interessierte Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, welche nicht selbst als Pat*innen aktiv werden möchten oder können, haben die Möglichkeit eine Projektpatenschaft zu übernehmen, indem sie:

- Das Projekt finanziell unterstützen
- Arbeitszeit spenden
- Teil eines Netzwerks für Menschen auf der Flucht werden (z.B. durch Anbieten von Lehrstellen, Praktikumsplätze, Wissen oder Kontakte)